


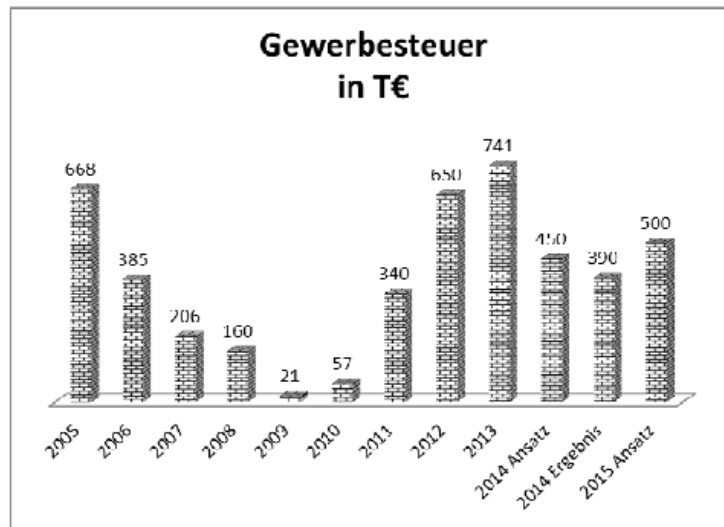
Gemeinderat - Sitzungsnotizen

14. Gemeinderatssitzung		Ort: Rathaus Solnhofen					
Datum	28.05.2015	Beginn	19:00	Uhr	Ende	22:20	Uhr
Teilnehmer	1. BGM Schneider, 2. BGM Joachim Schröter, 3. BGM Thomas Herrscher, GR Ute Grimm, GR Birgit Güllich, GR Klaus Hölzl, GR Mike Hofmann, GR Thomas Leesch, GR Alfred Mack ab 19:15 Uhr, GR Armin Mack, GR Norbert Mittermeier, GR Matthias Strobl, OS Bernd Lotter						
Notizenführer	Herr Joachim Schröter						
Öffentlicher Teil							
TOP 1	Bauanträge						
Diskussion	Keine						
TOP 2 Verabschiedung Haushalt 2015							
Kämmerer Mohr stellt den Haushalt im Gemeinderat vor:							
Vorbericht zum Haushaltsplan 2015							
Gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1, § 3 KommHV							
<p>Das Jahr 2014 hat sich für die Gemeinde Solnhofen hinsichtlich der Einnahmen etwas negativer entwickelt als geplant. Insgesamt wurde 90 T€ weniger eingenommen. Hauptursache waren geringere Einnahmen bei der Gewerbesteuer, den Steinbruchpachten und Zuschüssen, welche aber voraussichtlich in 2015 eingenommen werden können. Die Gewerbesteuereinnahmen für 2015 werden sich nach derzeitigem Stand wieder etwas erhöhen auf ca. 500 T€. Aufgrund geringerer Steuerkraftzahlen wird sich die Kreisumlage um 101 T€ verringern und die Schlüsselzuweisungen um 106 T€ erhöhen. Aufgrund Rückzahlung eines Teils der Stromkonzessionsabgabe in Höhe von 60 T€ für 2014 sowie geringerer Einnahmen für 2015 in Höhe von 62 T€ verringern sich in diesem Bereich die Einnahmen. Dies macht sich im vorliegenden Haushalt derart bemerkbar, dass nur mit 250 T€ Zuführung an den Vermögenshaushalt gerechnet werden kann. Nach Abzug der Tilgungen stehen noch ca. 57 T€ für die anstehenden Investitionen zur Verfügung. Die Finanzierung der neuen Kläranlage und evtl. der Anschluss der Kläranlage EBlingen sollte vorläufig aus dem Haushalt herausgenommen und z. B. über Bayerngrund oder den freien Kreditmarkt erfolgen. Dadurch wäre die Finanzierungs- Zahlungsfähigkeit gewährleistet. Die noch festzulegenden Beiträge müssten dann zeitnah zur Tilgung der Darlehen erfolgen. Nach Abschluss der Maßnahmen müsste eine Umschuldung über die noch verbleibende Restsumme gemacht werden. Eine Darlehensaufnahme im aktuellen Haushalt wäre damit nicht erforderlich und die geplanten laufenden Tilgungen könnten gemacht werden. Der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2014 betrug 2,691 Mio. € und würde in 2015 um 193 T€ auf dann 2,498 Mio. € sinken.</p>							

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

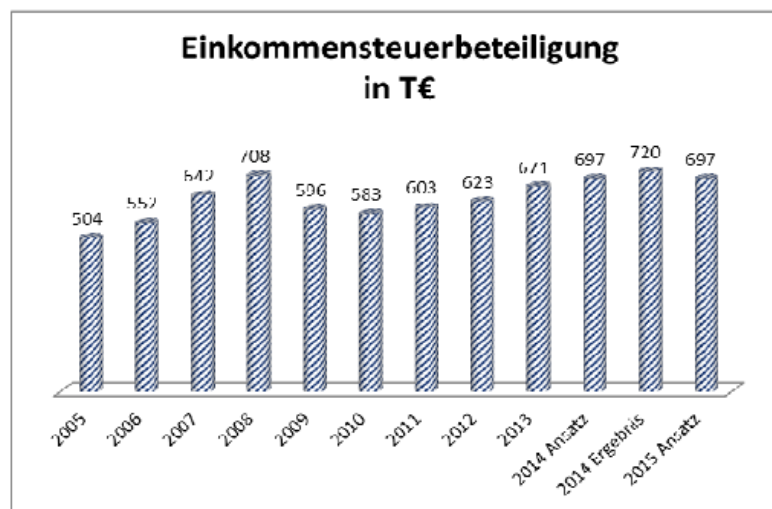
Die geplanten Gewerbesteuereinnahmen konnten aufgrund einiger Rückzahlungen nicht erreicht werden. Es gingen 60 T€ weniger gegenüber dem geplanten Ansatz von 450 T€ ein. Für 2015 wird mit Einnahmen von 550 T€ geplant

Jahr	T €
2005	668
2006	385
2007	206
2008	160
2009	21
2010	57
2011	340
2012	650
2013	741
2014 Ansatz	450
2014 Ergebnis	390
2015 Ansatz	500



Die Ansätze von 697 T€ € bei der Einkommensteuerbeteiligung und Einkommensteuersersatz wurden 2014 um 23 T€ übertroffen. Für das Jahr 2015 wird vom statistischen Landesamt wieder ein Wert von 697 T€ prognostiziert.

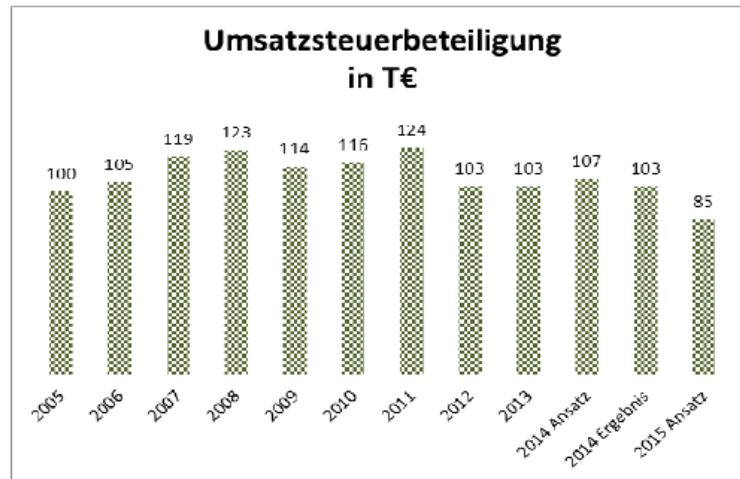
Jahr	T €
2005	504
2006	552
2007	642
2008	708
2009	596
2010	583
2011	603
2012	623
2013	671
2014 Ansatz	697
2014 Ergebnis	720
2015 Ansatz	697



Gemeinderat - Sitzungsnotizen

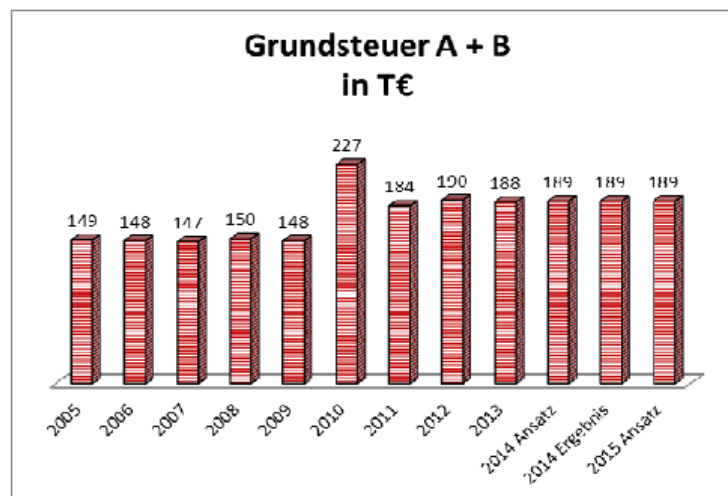
Der Anteil an der Umsatzsteuer war mit 103 T€ um 4 T€ niedriger als in der Haushaltsplanung. Für 2015 können hier laut statistischen Landesamt nur 85 T€ erwartet werden.

Jahr	T €
2005	100
2006	105
2007	119
2008	123
2009	114
2010	116
2011	124
2012	103
2013	103
2014 Ansatz	107
2014 Ergebnis	103
2015 Ansatz	85



Die Einnahmen bei der Grundsteuer A und B wurden wie geplant eingenommen. Für 2015 ist mit wieder Einnahmen von 189 T€ zu rechnen.

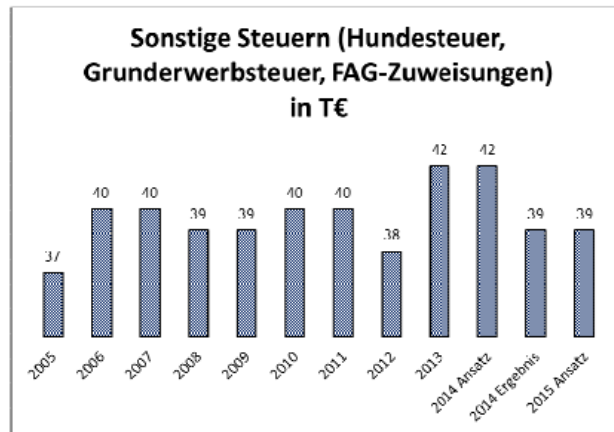
Jahr	T €
2005	149
2006	148
2007	147
2008	150
2009	148
2010	227
2011	184
2012	190
2013	188
2014 Ansatz	189
2014 Ergebnis	189
2015 Ansatz	189



Gemeinderat - Sitzungsnotizen

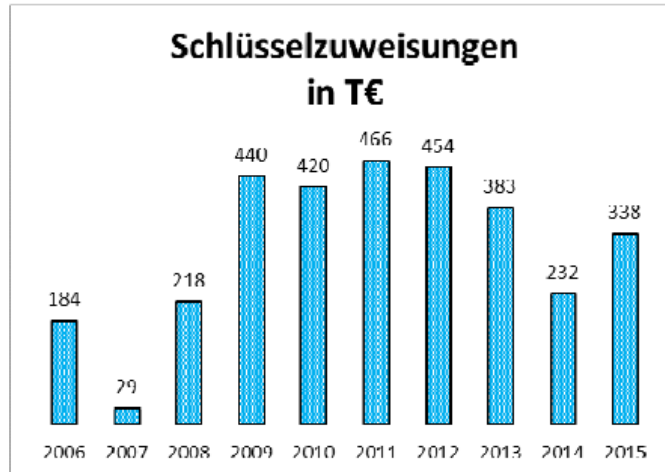
Die sonstigen Steuern sanken von geplanten 42 T€ auf 39 T€ (geringere FAG-Mittel) und werden voraussichtlich in 2015 einen ähnlichen Wert erreichen.

Jahr	T €
2005	37
2006	40
2007	40
2008	39
2009	39
2010	40
2011	40
2012	38
2013	42
2014 Ansatz	42
2014 Ergebnis	39
2015 Ansatz	39



Die Schlüsselzuweisungen für 2015 sind durch die geringere Steuerkraft in 2013 und höherer Grundbeträge von 232 T€ auf 338 T€ gestiegen.

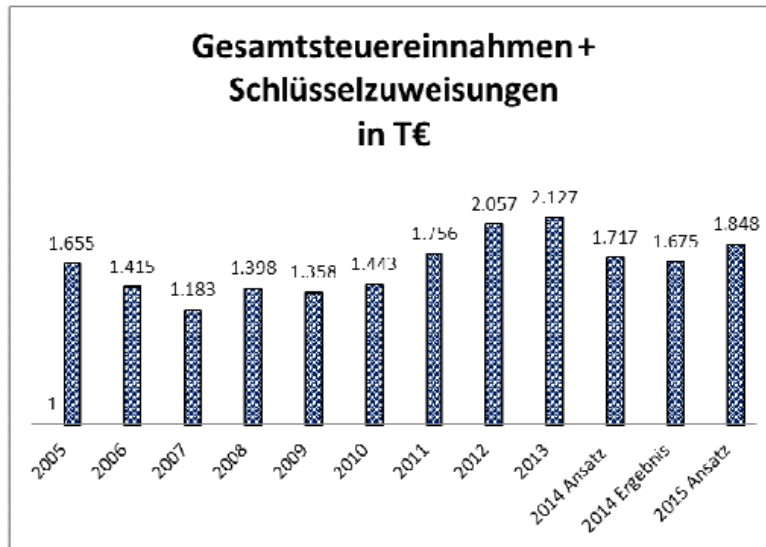
Jahr	T €
2006	184
2007	29
2008	218
2009	440
2010	420
2011	466
2012	454
2013	383
2014	232
2015	338



Gemeinderat - Sitzungsnotizen

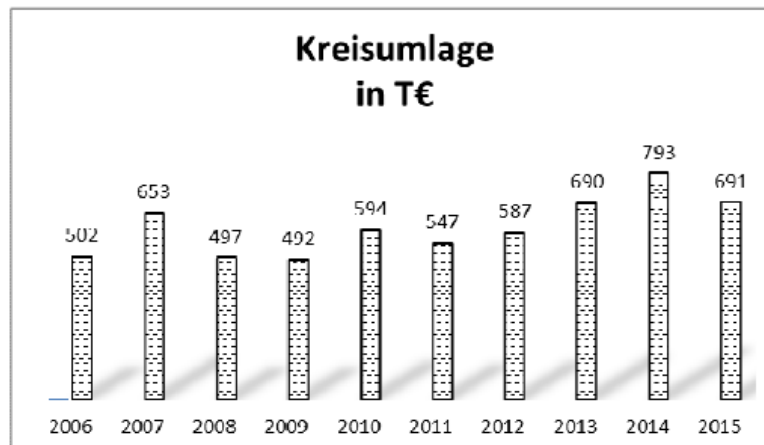
Die gesamten Steuereinnahmen 2014 fielen um 42 T € geringer aus. Hauptgrund sind die geringeren Gewerbesteuereinnahmen. Aufgrund der gestiegenen Schlüsselzuweisungen und höherer Gewerbesteuer wird mit Einnahmen in 2015 von 1.889 T€ gerechnet.

<u>Jahr</u>	<u>T €</u>
2005	1.655
2006	1.415
2007	1.183
2008	1.398
2009	1.358
2010	1.443
2011	1.756
2012	2.057
2013	2.127
2014 Ansatz	1.717
2014 Ergebnis	1.675
2015 Ansatz	1.848



Der Prozentsatz der Kreisumlage wird sich in 2015 auf 52,2 % senken. Aufgrund der geringeren Steuerkraft 2013 wird sich die Kreisumlage um 102 T € gegenüber 2014 auf dann 691 T€ senken.

<u>Jahr</u>	<u>T €</u>
2006	502
2007	653
2008	497
2009	492
2010	594
2011	547
2012	587
2013	690
2014	793
2015	691

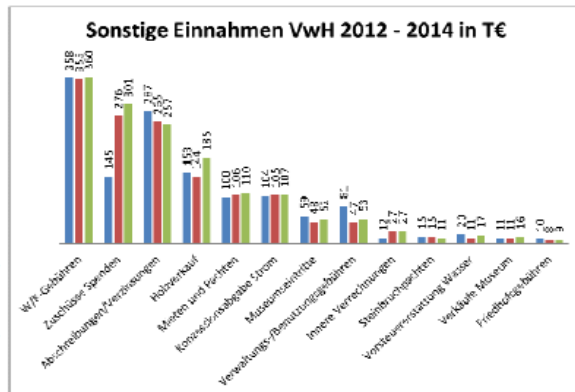


Gemeinderat - Sitzungsnotizen

Die sonstigen Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2014 beliefen sich auf 1,505 Mio €. Die größte Einnahmensteigerung war im Bereich Zuschüsse und Spenden aufgrund der Umgestaltung des Museums zu verzeichnen. Die Einnahmen beim Holzverkauf stiegen von 144 T€ auf 185 T€ und auch die Museumseintritte stiegen von 48 T€ auf 52 T€. Die Summe aller Einnahmen im Verwaltungshaushalt betrug 3,180 Mio €

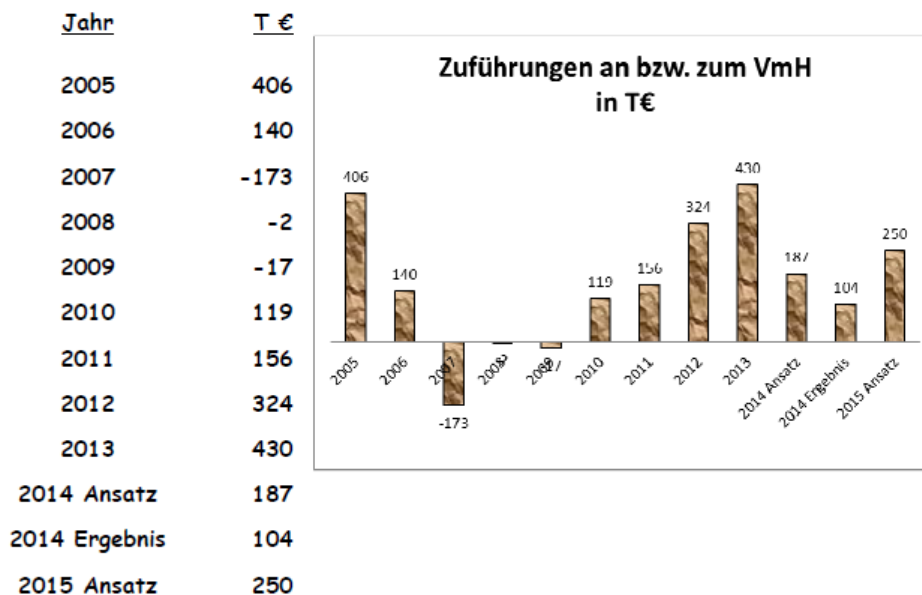
Zum Vergleich die Ergebnisse aus 2012 und 2013.

Bereich	2012	2013	2014
W/K-Gebühren	358	355	360
Zuschüsse Spenden	145	276	301
Abschreibungen/Verzinsungen	287	265	257
Holzverkauf	153	144	185
Mieten und Pachten	100	106	110
Konzessionsabgabe Strom	104	105	107
Museumseintritte	59	48	52
Verwaltungs-/Benutzungsgebühren	81	47	53
Innere Verrechnungen	12	27	27
Steinbruchpachten	15	15	11
Vorsteuererstattung Wasser	20	11	17
Verkäufe Museum	11	11	16
Friedhofsgebühren	10	8	9
	1.355	1.418	1.505



In 2014 betrug die Zuführung des Überschusses im Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt nur 104 T€ gegenüber dem geplanten Ansatz von 187 T€. Dies ist insbesondere zurückzuführen auf die gesunkenen Gewerbesteuereinnahmen, noch ausstehende Versicherungsleistungen Kläranlagenbrand und höhere Kosten im Bereich Wasser/Kanal durch Rohr- und Kanalbrüche.

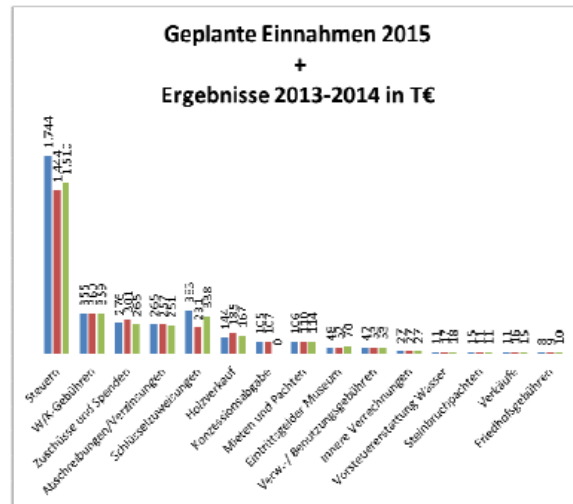
Für 2015 kann planmäßig eine Zuführung von 250 T€ eingestellt werden, da aufgrund der höheren Schlüsselzuweisungen und gesunkenen Kreisumlage ein höherer Überschuss erwirtschaftet werden sollte.



Gemeinderat - Sitzungsnotizen

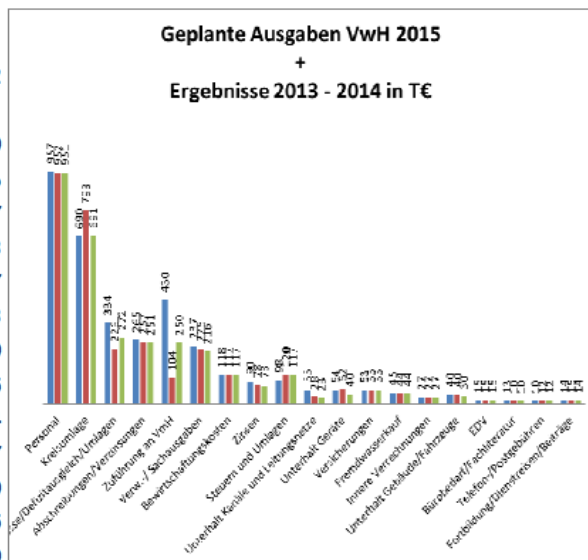
Die geplanten Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2015 in Höhe von 3,208 Mio € setzen sich wie folgt zusammen:
Zum Vergleich die Ergebnisse aus 2013 und 2014.

Bereich	2013	2014	2015
Steuern	1.744	1.444	1.510
W/K-Gebühren	355	360	359
Zuschüsse und Spenden	276	301	265
Abschreibungen/Verzinsungen	265	257	251
Schlüsselzuweisungen	383	231	338
Holzverkauf	144	185	167
Konzessionsabgabe	105	107	0
Mieten und Pachten	106	110	114
Eintrittsgelder Museum	48	52	70
Verw.-/ Benutzungsgebühren	47	53	53
Innere Verrechnungen	27	27	27
Vorsteuererstattung Wasser	11	17	18
Steinbruchpachten	15	11	11
Verkäufe	11	16	15
Friedhofsgebühren	8	9	10
	3.545	3.180	3.208



Die Gesamtausgaben im Verwaltungshaushalt 2015 belaufen sich auf 3,208 Mio €, wobei hier die Personalkosten, Kreisumlage, Zuschüsse KiTa, Verw.-und Sachausgaben sowie die Bewirtschaftungskosten die größten Posten sind.

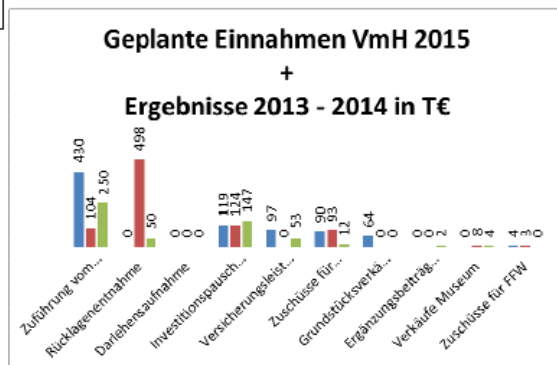
Bereich	2013	2014	2015
Personal	957	952	951
Kreisumlage	690	793	691
Zuschüsse/Defizitausgleich/Umlagen	334	226	272
Abschreibungen/Verzinsungen	265	257	251
Zuführung an VmH	430	104	250
Verw.-/ Sachausgaben	237	225	216
Bewirtschaftungskosten	118	117	117
Zinsen	90	78	73
Steuern und Umlagen	98	120	117
Unterhalt Kanäle und Leitungsnetze	55	28	23
Unterhalt Geräte	54	62	40
Versicherungen	53	55	55
Fremdwasserkauf	45	44	44
Innere Verrechnungen	27	27	27
Unterhalt Gebäude/Fahrzeuge	40	40	30
EDV	15	15	15
Bürobedarf/Fachliteratur	13	10	10
Telefon-/Postgebühren	10	12	12
Fortbildung/Dienstreisen/Beiträge	14	15	14



Gemeinderat - Sitzungsnotizen

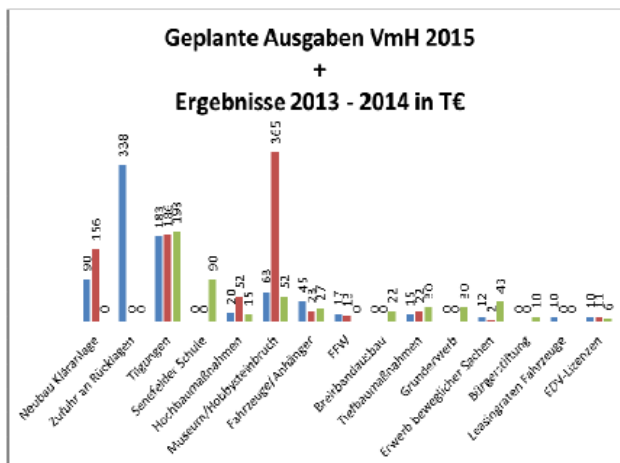
Die Einnahmen im Vermögenshaushalt 2015 belaufen sich auf 2.518 T€. Zum Vergleich die Ergebnisse aus 2013 und 2014

Bereich	2013	2014	2015
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	430	104	250
Rücklagenentnahme	0	498	50
Darlehensaufnahme	0	0	0
Investitionspauschale	119	124	147
Versicherungsleistungen für Kläranlagen	97	0	53
Zuschüsse für Museum	90	93	12
Grundstücksverkäufe	64	0	0
Ergänzungsbeiträge W/K	0	0	2
Verkäufe Museum	0	8	4
Zuschüsse für FFW	4	3	0
	804	830	518



Die Ausgaben im Vermögenshaushalt 2015 belaufen sich auf 2.328 T€. Zum Vergleich die Ergebnisse von 2013 und 2014

Bereich	2013	2014	2015
Neubau Kläranlage	90	156	0
Zufuhr an Rücklagen	338	0	0
Tilgungen	183	186	193
Senefelder Schule	0	0	90
Hochbaumaßnahmen	20	52	15
Museum/Hobbysteinbruch	63	365	52
Fahrzeuge/Anhänger	45	23	27
FFW	17	13	0
Breitbandausbau	0	0	22
Tiefbaumaßnahmen	15	22	30
Grunderwerb	0	0	30
Erwerb beweglicher Sachen	12	2	43
Bürgerstiftung	0	0	10
Leasingraten Fahrzeuge	10	0	0
EDV-Lizenzen	10	11	6
	803	830	518

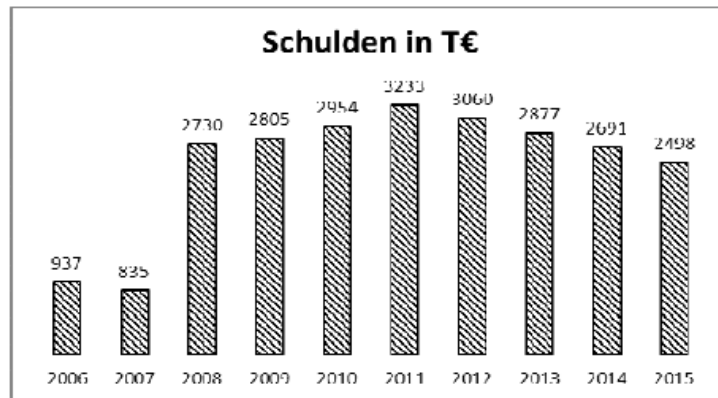


Gemeinderat - Sitzungsnotizen

Schuldenstand

Aufgrund der Fremdfinanzierung der Kläranlage müssen im aktuellen Haushalt keine neuen Schulden aufgenommen werden. Aufgrund der Einwohnerzahl (1.759) ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.530 € zum Stand 31.12.2014

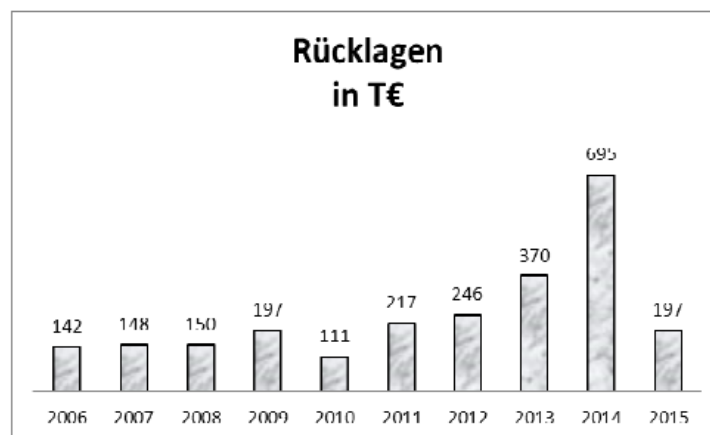
<u>Jahr</u>	<u>T €</u>
2006	937
2007	835
2008	2730
2009	2805
2010	2954
2011	3233
2012	3060
2013	2877
2014	2691
2015	2498



Rücklagen

Die Rücklagen haben sich gegenüber 2014 um 498 T€ auf jetzt 197 T€ verringert. Dies wurde bereits im Haushalt 2014 durch Rückstellungen aus 2013 für den Museumsumbau und die Planung der Kläranlage angekündigt. In 2015 müssen voraussichtlich weitere 50 T€ aus den Rücklagen entnommen werden.

<u>Jahr</u>	<u>T €</u>
2006	142
2007	148
2008	150
2009	197
2010	111
2011	217
2012	246
2013	370
2014	695
2015	197

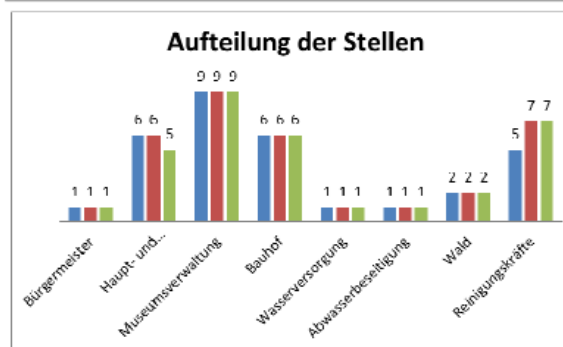
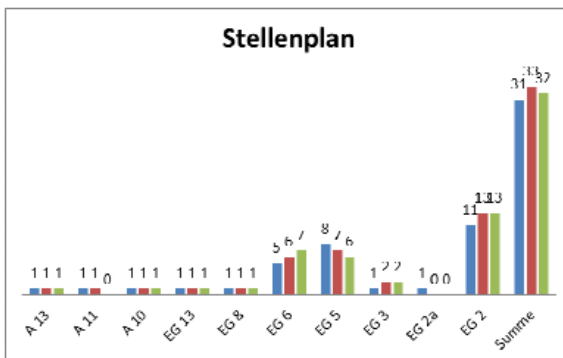


Der Stellenplan hat sich gegenüber 2014 nur durch die Pensionierung des ehemaligen GL Gerd Dreger verändert. Ab Oktober 2015 wird ein neuer Klärwärter für den im Frühjahr 2016 ausscheidenden derzeitigen Klärwärter eingestellt. Die Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen, sowie die Aufteilung der Stellen sind den beiden nachfolgenden Grafiken zu entnehmen.

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

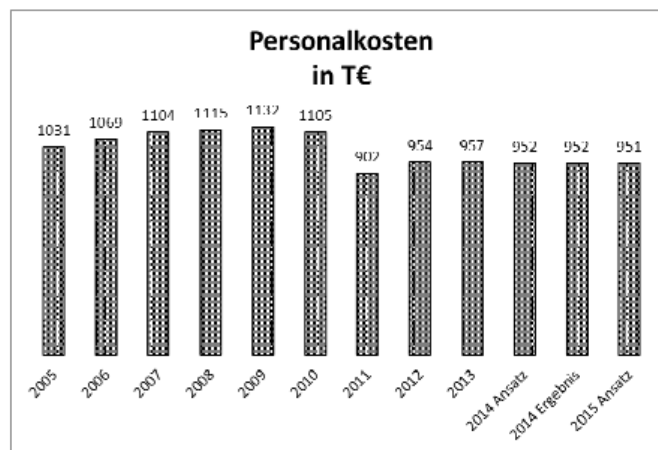
Besoldungs-/Entgeltgruppe	2013	2014	2015
A 13	1	1	1
A 11	1	1	0
A 10	1	1	1
EG 13	1	1	1
EG 8	1	1	1
EG 6	5	6	7
EG 5	8	7	6
EG 3	1	2	2
EG 2a	1	0	0
EG 2	11	13	13
Summe	31	33	32

Bereiche	2013	2014	2015
Bürgermeister	1	1	1
Haupt- und Finanzverwaltung	6	6	5
Museumsverwaltung	9	9	9
Bauhof	6	6	6
Wasserversorgung	1	1	1
Abwasserbeseitigung	1	1	1
Wald	2	2	2
Reinigungskräfte	5	7	7
Summe	31	33	32



Die Personalkosten beliefen sich 2014 auf 952 T€. Diese bleiben in etwa bei diesem Stand, da zwar der ehemaligen GL Dreger nicht mehr anfällt, jedoch durch die Neueinstellung eines Klärwärters zum 01.10.2015 und einer voraussichtlichen Abfindung einer Mitarbeiterin wieder höhere Kosten ergeben. Es wird mit Kosten in Höhe von 951 T€ geplant.

Jahr	T €
2005	1031
2006	1069
2007	1104
2008	1115
2009	1132
2010	1105
2011	902
2012	954
2013	957
2014 Ansatz	952
2014 Ergebnis	952
2015 Ansatz	951



Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer verändern sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 nicht.

3. BGM Herrscher hat Bedenken, dass sich die Gewerbesteuereinnahmen so positiv entwickeln, wie es der Kämmerer im Haushalt sieht.

GR Hofmann hat nach der Notwendigkeit der Entfeuchtungsanlage für das Museum nachgefragt. Die ist notwendig, um die Luftfeuchtigkeit unter 60 % halten zu können.

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Solnhofen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt

Im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.206.800 €

und

Im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 518.000 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 400 v.H.

b) für die Grundstücke (B) 400 v.H.

2. Gewerbesteuer

380 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Beschluss	Der Gemeinderat stimmt der Haushaltssatzung, dem Haushaltsplan, dem Stellungplan und dem Investitionsplan wie vorgeschlagen zu.
------------------	---

Abstimmung	13 zu 0
-------------------	---------

TOP 3	Bekanntgaben
--------------	---------------------

Diskussion	Gründung Steinnetzwerk 2. BGM Schröter war bei der Gründungsversammlung des Steinnetzwerks Altmühlfranken im Landratsamt Weißenburg dabei. Neben den Steinreichen 5 Kommunen sind sechs Natursteinwerke im Netzwerk vertreten.
-------------------	--

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

	<p>Elternbrief KiTa Die KiTa-Leitung hat einen Elternbrief herausgegeben. Darin wird noch einmal um Verständnis geworben, dass die Schulkinderbetreuung nicht nach stündlicher Belegung, sondern nur pauschal abgerechnet werden kann. Im anderen Fall würde die Solidargemeinschaft in der KiTa aufgekündigt.</p> <p>Steinriegel Am Römertalparkplatz wurden die Steinriegel mit Hinweistafeln zu Meilensteinen Solnhofer Geschichte in Form eines „S“ aufgestellt. Die Initiative hierzu hatte Frau Brigitte Güllich mit dem Gewerbeverband Solnhofen. Der Bauhof hat den Untergrund vorbereitet (Schotterbett auf Unkrautschutzflies.)</p> <p>Ruhebänke In der letzten Zeit wurden an Wanderwegen 16 Bänke und 4 Sitzgruppen aufgestellt. Sehr viele davon wurden von der Fa. Möbel Rachinger bezahlt. Dazu kamen noch Spender aus dem Gewerbeverband.</p> <p>Hobbysteinbruch Die Geländerodung ist inzwischen erfolgt. In Absprache mit der Fa. SPZ erfolgt nun in Kürze eine Probeschürfung. Ziel ist es, im kommenden Frühjahr einen funktionierenden Hobbysteinbruch betreiben zu können. Interessierte Rentner, die Lust auf einen Aufsichtsjobs haben, können sich bei der Gemeindeverwaltung melden; Tel. 83 20 0.</p> <p>Schulgarten Die Pfähle sind gesetzt. Jetzt werden noch die Spielgeräte angebracht.</p>
TOP 4	Anfragen
Diskussion	<p>GR Grimm Ist in der KiTa eine Kinderbetreuung in den großen Ferien möglich? ➤ Das BRK wird angefragt.</p> <p>OS Lotter Das Bankett in Nähe des Holzplatzes Hochholz muss gemäht werden. ➤ Dem Bauhof wird ein Hinweis gegeben.</p>